

MiniClient

Client für FMS Crusader und FMS32-Pro

Kurzanleitung

Stand: 14.4.2008 – Version 1.3.43

Einleitung

Der ‚MiniClient‘ ist ein kleiner Client, der das jeweils aktuellste Telegramm im oberen Bereich des Bildschirms anzeigt. Der Client funktioniert sowohl mit dem FMS Crusader als auch FMS32-Pro ab Version 3.2.1

Installation

Setup.exe starten und fertig. Das Setup Programm ist nur nötig, damit alle benötigten DLLs und OCXs installiert werden. Wer die Datei MiniClient.EXE ohne Fehlermeldungen starten kann, braucht das Setup nicht auszuführen. Das Programm sollte in das gleiche Verzeichnis installiert werden, indem sich FMS32Pro oder der FMS Crusader befinden. Eventuell wird auf der Download-Webseite nur die Miniclient.exe ohne Setup-Programm angeboten. Diese sollte auf fast allen aktuellen Windows Systemen ohne Installation laufen. Falls nicht, wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Autor.

Starten

Beim Starten aus dem FMS32-Pro oder FMS Crusader Verzeichnis werden automatisch die Fahrzeuge und Melder von Crusader oder FMS32pro eingelesen. Dies wird in der Statusleiste angezeigt. Erscheint dort nichts, ging was schief. Dann stimmt vermutlich das Verzeichnis nicht. Da das Programm sowohl mit FMS Crusader als auch FMS32pro Konfigurationsdateien zurecht kommt, sind einige Besonderheiten zu beachten:

Beim Starten wird versucht, die Datei ‚Fahrzeug.DAT‘ aus dem aktuellen Verzeichnis zu laden. Gelingt dies nicht, sucht das Programm im Unterordner ‚Settings‘ nach der ‚Fahrzeugmelder.CRU‘. Gleiches gilt für die Statusbezeichner Fzg und Lst (StatusF.DAT und StatusL.DAT), die ‚Ton5.DAT‘/‚POCSAG.DAT‘ und die Klartexte der Folgetelegramme. Das Programm versucht immer zuerst die FMS32pro Dateien zu laden, falls dies nicht gelingt dann die FMS Crusader Dateien. Es ist daher sogar theoretisch möglich eine Datei von FMS32pro und die andere vom Crusader zu verwenden.

FMS32pro speichert einige Einstellungen in der Registry (BOS-Kennungen, Statusfarben). Diese Tabellen setzt der MiniClient zuerst auf fest vorgegebene Werte. Dann wird die Registry nach den FMS32pro Einträgen durchsucht und bei Erfolg werden diese verwendet. Falls die Settings/ClientList.CRU geladen wird, werden gleichzeitig auch die Statusfarben vom Crusader geladen, eventuelle FMS32pro Farben werden dann nicht mehr verwendet. Die ‚Statusfarbe‘ für Alarmierungen ist bei FMS32pro nicht definiert, beim Crusader gibt es nur eine Farbe für analoge FME und POCSAG. Wenn die Crusader Einstellungen nicht geladen werden, kann die Farbe für FME und DME in der Registry angepasst werden: Hierzu bitte den Key HKEY_CURRENT_USER\Software\VB and VBA Program Settings\MiniCRU\Einstellungen\FarbeDME bzw. FarbeFME verändern. Die Farbe für ‚Es Spricht‘ wird beim Crusader nicht definiert. Falls die FMS32pro Einstellungen nicht gefunden werden, wird eine Default-Einstellung verwendet (hell-gelb). Hinweis: Der Crusader hat als Default-Farbe für Status 5 (Sprechwunsch) schwarz eingestellt. Das bedeutet, dass die Sprechwünsche durch den schwarzen Hintergrund des MiniClient nicht lesbar sind.

Ersetzen von Texten: Wenn im MiniClient Verzeichnis die Datei ‚Ersetzen.txt‘ existiert, wird aus dieser eine Liste von Begriffen und deren Ersetzungen geladen. In der ersten Zeile der Datei darf sich nur das (oder die) Trennzeichen befinden. Danach immer pro Zeile ein Begriff, das Trennzeichen und die gewünschte Ersetzung. So können z.B. Einsatzschlüssel in den Klartext übersetzt werden. Auch Fahrzeugnamen könnten so geändert werden.

Erste Einrichtung

Nach dem ersten Starten müssen eventuell noch einige Einstellungen vorgenommen werden. Dies sind:

Server-Adresse: Hier wird die IP Adresse oder DNS Name des FMS32pro oder Crusaders eingetragen. Laufen Server und Miniclient auf dem selben Rechner, dann sollte hier ‚127.0.0.1‘ eingetragen werden.

Port: Der TCP Port auf dem der Server hört. Beim Crusader ist das in der Regel 7778, FMS32pro verwendet 9300. Bei FMS32pro muß der Server Modus erst bei den Einstellungen aktiviert werden. Der MiniClient erkennt automatisch ob es sich bei der Verbindung um FMS32pro oder Crusader handelt.

Paßwort: Ab Version 1.3 ermöglicht es AllFMS die Verbindungen mit einem Passwort zu schützen. Hier kann das Passwort zur Verbindung mit solch einem AllFMS eingetragen werden. Durch Doppelklick auf das Passwort-Feld wird zwischen Passwort sichtbar und "" umgeschaltet.

Status: Hier wird angezeigt, ob der MiniClient verbunden ist oder nicht. Mit dem Knopf ‚Verbinden‘ bzw. ‚Trennen‘ kann man... na was wohl. Wenn der Haken bei ‚Automatisch Verbinden‘ gesetzt ist, versucht der MiniClient alle 30 Sekunden eine Verbindung zum Server aufzubauen, bis die Verbindung erfolgreich ist.

Keepalive: Wenn hier ein Wert größer 0 eingetragen ist, dann schickt der Client in festgelegten Intervall ein Leerzeichen an den Server. Dies ist nur bei Verbindungen über Firewalls oder durch SSL-VPNs über Proxy-Server nötig, da es sonst sein kann, dass nach einigen Minuten ohne Telegramme die Verbindung getrennt wird.

Unter ‚Telegrammleiste‘ gibt es die Einstellungen

Aktiv – dies schaltet die eigentliche Funktion dieses Programms ein bzw. aus.

Im Vordergrund – beim Empfang wird die Telegrammleiste für den angegebenen Zeitraum in den Vordergrund gelegt. Wenn hier der Wert 0 angegeben wird, bleibt die Telegrammleiste immer im Vordergrund. Ein Klick auf die Telegrammleiste versteckt diese – bis zum nächsten Telegramm. Ein Rechtsklick kann die Telegrammleiste auch länger verstecken:

Rechtsklick versteckt für Sek – Manchmal ergibt sich die Situation, dass die sich in den Vordergrund schiebende Telegrammliste störend sein kann. Zum Beispiel wenn man gerade jemandem am eigenen PC etwas zeigen möchte. Wenn nun die Option ‚Rechtsklick versteckt...‘ aktiviert ist, so wird durch einen Rechtsklick auf die Telegrammleiste diese für die definierte Zeit ausgeblendet, auch wenn neue Telegramme ankommen. Während dieses versteckten Zeitraums kann die Liste durch deaktivieren/aktivieren von ‚Aktiv‘ oder ‚Im Vordergrund‘ wieder hervorgeholt werden.

Zeilen – Dieser Punkt ist bei der Freeware-Version nicht verfügbar und erlaubt die mehrzeilige Darstellung von Telegrammen.

Oben/Unten – Blendet das Telegrammfenster entweder oben oder unten am Bildschirm ein.

Breite (%) – Hier kann man die Breite des Statusfensters bezogen auf die Bildschirmbreite festlegen.

Links (%) – Der Abstand des Statusfensters vom linken Bildschirmrand. Prozentual bezogen auf die gesamte Bildschirmbreite.

Log Only – ist eine einfache Filtermöglichkeit für Telegramme. Es werden nur die Status angezeigt, die hier angegeben sind. Status müssen hier dreistellig, d.h. Richtungskennung plus Status angegeben werden. Ein Sprechwunsch vom Fahrzeug (Status 5) wäre z.B. ‚005‘. Eine Sprechaufforderung der Leitstelle (Status 6) die ‚106‘.

Unbekannte Anzeigen – Legt fest ob Fahrzeuge, die nicht in den Konfigurationsdateien angelegt sind angezeigt werden. Der Punkt ‚FME‘ gilt sowohl für FME als auch DME. Falls dieser Punkt aktiviert ist, werden bei Fahrzeugen die nicht angelegt sind die FMS-Kennung und zusätzlich die BOS und der letzte Teil des Rufnamens angezeigt.

RICs/ZVEI Ausblenden – Zeigt die RICs bzw. 5-Ton Kennungen nicht an, sondern nur den Text des Melders. So passen auch lange Texte auf den Schirm.

Schrift – Dieser Button ermöglicht es die verwendete Schriftart auszuwählen. Bei einer Schriftart die als Normal und Fettschrift vorliegt, wird das zuletzt eingegangene Telegramm (oder Sprechwunsch/Es Spricht) in **FETT** dargestellt.

Systray Icon – Wenn dieser Punkt aktiviert ist, wird im System-Tray ein kleines Symbol des MiniClient angezeigt, das beim Überfahren mit der Maus den letzten Status anzeigt. Außerdem wird dann beim Minimieren des Einstellungsfensters dieses aus der Taskleiste entfernt.

Der Punkt **Sound** ist bei der Freeware-Version ebenfalls nicht verfügbar. Hier kann man den drei Ereignissen ‚Alarmierung‘ (FME/DME), Status vom Fzg und ‚FMS-Text‘ (Status 10 von der Lst), jeweils eine Sound-Datei zuordnen. Die Dateinamen sollten mit voller Pfadangabe eingegeben werden.

Betrieb

Um das Fenster vorzeitig auszublenden, reicht ein Klick auf die Telegrammliste. Alternativ kann man auch auf das Systray-Icon klicken. Wenn das Feature zur Anzeige mehrerer Zeilen aktiviert ist, dann kann man durch einen Klick auf die Telegrammliste bei gedrückter SHIFT Taste die letzten 30 Telegramme einblenden. Die Liste wird angezeigt, solange die Maustaste gedrückt bleibt. Durch einen SHIFT-Linksklick auf das Systray-Icon kann man die Liste dauerhaft einblenden (erneuter Klick zur Rückkehr zum Normalzustand).

Sonstiges

Das sollte als Kurzeinführung ausreichen. Fragen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen. Bitte per E-Mail an miniclient@it-smart.net senden.

Viel Spaß,

Arne Kuhlmann